

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Meine Stadt – meine Verwaltung? Kooperationskultur in und mit der Politik und Verwaltung Workshop(s) zum Miteinander von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft

Seminar für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Stadtplanung, Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr, Soziales, Jugend, Gesundheit, Schule, Sport, Wirtschaftsförderung, den Rechtsämtern und den Serviceeinheiten Finanzen, Personal und Organisation, den Steuerungsdiensten und Beteiligungsgesellschaften sowie für Ratsmitglieder

Die sich wandelnden technologischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, stellen auch die klassische Rollenverteilung zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft vor neue Herausforderungen. Zwar werden in dem Bestreben, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft attraktive und zeitgemäße Problemlösungen und Dienstleistungen anzubieten neue Kooperationsformen erprobt und im Erfolgsfalle zu etablieren versucht, doch sind dies zum Teil nur Einzelfalllösungen ohne nachhaltige Impulse für die dringend notwendige Modifizierung althergebrachter Entscheidungsstrukturen und -prozesse. So wundert es nicht, dass Kooperationen zwar von den meisten Akteuren für gut befunden, jedoch auch aufgrund bewährter Denkmuster aus der Vergangenheit im Rahmen der täglichen Arbeit zu wenig gelebt werden, denn jeder weiß, wie schwer es sein kann nicht nur über Kooperation zu reden, sondern auch kooperativ zu handeln.

Dieses Seminar richtet sich daher sowohl an die Mitarbeiter der Verwaltung, als auch an die Vertreter der Fraktionen in den Rathäusern. Das Hauptziel des Seminars besteht darin, Grundlagen für eine bessere Zusammenarbeit der Akteursgruppen zu schaffen, indem vor allem

- für die jeweils andere Handlungslogik sensibilisiert wird,
- Ansätze zum besseren Miteinander unterschiedlicher Interessengruppen vorgestellt und
- Methoden zur Kommunikation und Beteiligung erörtert werden.

Da die Inhalte und Zielgruppen an den drei Tagen unterschiedlich gewichtet sind, können auch nur ein oder zwei Tage der Veranstaltung gebucht werden. Während am ersten Tag Strukturen und Kooperationskulturen innerhalb der Verwaltung im Vordergrund stehen (und damit die Verwaltungsmitarbeiter), geht es am zweiten Tag um ein konstruktives Miteinander zwischen der Politik und Verwaltung. In einem geschützten Raum, können sich die Teilnehmer über gute und schlechte Erfahrungen austauschen und jenseits von Ratssitzungen Ansätze zu Kooperationsformaten entwickeln, die die jeweils unterschiedlichen Handlungslogiken berücksichtigen. Der dritte Tag richtet sich primär an die Politik und greift die Kooperation mit der Bürgerschaft auf. Im Mittelpunkt steht der Austausch zu den Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Beteiligungsansätze auch vor dem Hintergrund der Repräsentativität der Bürgerschaft und der demokratisch legitimierten Politik.

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

5.–7. Juni 2014 in Berlin

Donnerstag, 5. Juni 2014

Kooperationskulturen in der Verwaltung

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Dr. Elke Becker,
Leiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
Rüdiger Knipp,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin

10.30 Lessons learned? Strukturen und Strukturreformen in Politik und Verwaltung

Dr. Falk Ebinger,
Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaften, Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft,
Universität Konstanz

11.30 Stabstellen – Whirlpool oder Haifischbecken?

Stefan Heinig,
Leiter der Stadtentwicklungsplanung, Stadt Leipzig
Michael Ruf,
Bürgermeisteramt, Stadt Nürnberg

12.30 Mittagspause

13.30 Integrierter Ansatz: verordnet oder gewollt?

Christiane Kalka,
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
(BBR), Referat Stadtentwicklung, Bonn (angefragt)
Carola Scholz,
Ministerium für Bauen, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Christian von Faber,
Stadtplanungsamt, Stadt Luckenwalde

15.00 Kaffeepause

15.30 Erfahrungsaustausch zur Umsetzung und Umsetzbarkeit eines integrierten Ansatzes

17.00 Kooperation nach innen und außen: Promotoren, Hindernisse, Handlungsoptionen

Klaus Wermker,
ehem. Leiter des Büros Stadtentwicklung der Stadt Essen

18.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Veranstaltungsleitung:

Dr. Elke Becker,
Leiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin

Organisation:

Ina Kaube, Difu, Berlin



Freitag, 6. Juni 2014

Politik und Verwaltung an einem Tisch

10.15 Begrüßung und Reflektion des ersten Seminartages

Dr. Elke Becker und Rüdiger Knipp,
Difu, Berlin

10.30 Politik und Verwaltung: zwei Wege, ein Ziel?

Erfahrungsaustausch zu einem besseren Umgang miteinander

11.45 Präsentation im Plenum – gemeinsamer Erfahrungsaustausch

12.30 Mittagspause

13.30 Perspektivenwechsel: Erfahrungsaustausch zu den Handlungslogiken

15.15 Kaffeepause

15.45 Gemeinsame Entwicklung von Kommunikationsformaten außerhalb von Ratssitzungen

16.15 Ausblick

16.30 Ende des zweiten Veranstaltungstages

Samstag, 7. Juni 2014

Kooperationen mit der Bürgerschaft

10.00 (Bürger-)Beteiligung: Wie(so), weshalb, warum – und wer?

Dr. Elke Becker und Rüdiger Knipp,
Difu, Berlin

10.45 „Nicht vor meiner Haustür“: Erfahrungsaustausch zu NIMBYs, Ansätze der Protestvermeidung

11.30 Kaffeepause

12.00 Vor- und Nachteile unterschiedlicher Beteiligungsverfahren: Für wen, mit wem, durch wen?

13.00 Gemeinsame Ableitung von...

- Handlungserfordernissen
- Veränderungsmöglichkeiten
- Veränderungsgrenzen

13.45 Ausklang mit Mittagsimbiss

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik
Zimmerstraße 14-15, 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **22. Mai 2014** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Ina Kaube, Telefon: 030/39001-259

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 1+2	Tag 2+3	Tag 1-3
für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten	130	130	95	255	195	325
für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages	220	220	145	385	320	525
Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von:	280	280	210	505	460	710

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **22. Mai 2014** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Anmeldung: „Meine Stadt – Meine Verwaltung?“ 5.–7.6.2014 in Berlin

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

abweichende
Rechnungsanschrift

Datum, Unterschrift

Ich nehme an folgenden Tagen teil: Tag 1 / Tag 2 / Tag 3 / Tag 1+2 / Tag 2+3 / Tag 1-3